



Audio-Interface Marian Trace 8

Gib Acht

Das neueste Mitglied der Marian-Performance-Line steht in Tradition der bekannten Marc 8 MIDI. Mit der Trace 8 stellt Marian ein Mehrkanal-Audio/MIDI-System vor, bei dem aktuelle Technologien, Klangqualität und geringe Latenzen im Vordergrund stehen.

Die Karte bietet jeweils acht analoge Ein- und Ausgänge, die mit bis zu 24 Bit/192 kHz Auflösung arbeiten und über Kabelpeitschen als symmetrische 6,3-mm-Klinkenbuchsen ausgeführt sind. Des Weiteren bietet sie einen MIDI-Ein- und drei -Ausgänge, ebenfalls per Kabelpeitsche. Ein Wordclock-beziehungsweise Superclock-Eingang ist auf Wunsch optional verfügbar.

Über den internen TDM-Bus lassen sich bis zu vier beliebige Trace-Karten kaskadieren. Der Bus stellt zum einen die samplegenaue Synchronisation der Karten sicher, transportiert zum anderen aber auch bis zu acht Audiokanäle, die einzelne Kanäle oder auch Summensignale enthalten können.

Die Treiber Ausstattung ist mit MME, ASIO, GSIF 2 und WDM/KS umfassend, jedoch auf Windows 2000/XP beschränkt. Bemerkenswert ist dabei der Multi-Client-Betrieb, der acht virtuelle Play-Devices bereitstellt. So können mehrere Sequencer, Editoren oder Synthesizer zeitgleich auf unterschiedlichen Ausgängen mit der Karte betrieben werden.

Der hohe Anspruch der Karte zeigt sich in der Praxis. Mit einem Rauschabstand von 113 dBA und einem Ausgangspegel von bis zu 15 dBu (Herstellerangaben) werden annähernd die Werte der Trace-Pro-Karte erreicht, die den professionellen Anwender bedient. Die Klangqualität ist dank aktueller AKM-AD/DA-Wandler überzeugend. Es wird ein detailliertes Klangbild über das gesamte Frequenzspektrum wiedergegeben.

Bereits die zuvor getesteten Trace-Geräte überzeugten mit geringen Latenzen. Der DSP-basierte Mixer sorgt dabei für eine

geringe CPU-Belastung. Er ermöglicht individuelle, flexible Mischungen der Eingangssignale auf die verschiedenen Ausgänge (Analog, TDM), die sich auch per Snapshot-Funktion ablegen lassen.

Bei Nutzung aller Kanäle war eine knackfreie, flüssige Wiedergabe bei einer Puffergröße von 96 Samples unter Cubase 4 möglich (je etwa 3 ms Ein- und Ausgangsverzögerung bei 44,1 kHz). Auf unserem Testsystem (Pentium D950 2 x 3,4 GHz, 2 GB RAM, Win XP SP2) konnten wir diese Angabe in einer Kontrollmessung bestätigen: Die Laufzeitverzögerung von analogem Ein- auf Ausgang beträgt bei 44,1 kHz etwa 6 ms – ein sehr guter Wert.

Die Trace 8 ist ein zeitgemäßes und zuverlässiges Achtkanal-Audio/MIDI-System. Das Latenzverhalten und die Klangtreue

sind auf dem aktuellen Stand der Technik. Eine Anpassung und Erweiterung ist einfach mittels Kaskadierung und des optionalen Wordclock-Eingangs möglich. Die soliden technischen Werte überzeugen und ermöglichen ein sehr breites Einsatzgebiet.

Stefan Neubauer/uka//

Marian Trace 8

Vertrieb	Marian, Leipzig
Internet	www.marian.de
Preis	ca. 399 €
Technische Daten	Systemvoraussetzungen: CPU ab 1 GHz, 256 MB RAM, Windows 2000/XP, DirectX 9b
	Anschlüsse: 8x Analog In/Out (TRS), 1x MIDI In, 3x MIDI Out, interner TDM-Sync-Bus
+	Soundqualität, Kaskadierbarkeit, Performance
-	keine Mac-Unterstützung